



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 254932a

FIRMA

INTER-FRANKSTAHL Auslandsbeteiligungs
GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der
Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte
Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

09.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Mag. Marcel Javor, geb 17.10.1974

am 03.09.2025

Dr. Ronald Nagy, geb 07.12.1973

am 03.09.2025

PRÜFWERT: 692c2e27f492f9445221cf1d3c538171

Auszug aus der Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	42.491.731,06	51.879.660,87
Anlagevermögen	12.556.151,91	12.564.565,64
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	70.349,43	78.763,16
Finanzanlagen	12.485.802,48	12.485.802,48
Umlaufvermögen	29.935.579,15	39.315.095,23
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	732.739,70	4.849.547,65
Wertpapiere und Anteile	21.944.505,26	21.622.828,70
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	7.258.334,19	12.842.718,88
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Aktive latente Steuern	0,00	0,00
PASSIVA	42.491.731,06	51.879.660,87
Eigenkapital	40.855.787,58	50.425.423,22
eingefordertes Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
<i>Stammkapital</i>	1.000.000,00	1.000.000,00
<i>davon eingezahlt</i>	1.000.000,00	1.000.000,00
Kapitalrücklagen	0,00	0,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	39.855.787,58	49.425.423,22
<i>davon Gewinnvortrag</i>	35.675.423,22	38.925.150,37
Rückstellungen	32.111,00	42.571,00
Verbindlichkeiten	1.603.832,48	1.411.666,65
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

offenzulegender Anhang

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung des Grundsatzes der Vollständigkeit.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt. Die Grundsätze des wirtschaftlichen Gehalts sowie die Wesentlichkeit wurden bei der Erstellung des Abschlusses berücksichtigt. Bei der Beurteilung von Geschäftsfällen und Vereinbarungen ist das Tragen von Chancen und Risiken für die Bilanzierung ausschlaggebend und nicht die formelle juristische Gestaltung.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, wurden bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Die Geschäftsführung geht wie bisher von der Fortführung des Unternehmens aus, sodass die Going- Concern-Annahme im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2024 aufrecht bleibt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Einzelanschaffungswert von EUR 1.000,00 (2023: EUR 1.000,00) werden im Jahr des Zuganges voll abgeschrieben. Die laufenden Abschreibungen werden auf Jahresbasis ermittelt. Den planmäßigen Abschreibungen werden wie im Vorjahr folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 10 Jahre

Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, eintreten.

In der Betriebs- und Geschäftsausstattung ist Büroausstattung enthalten, die keiner Abschreibung unterliegt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten bzw. den niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Wesentlichen dauerhaften Wertminderungen wird durch die Vornahme außerplanmäßiger Abschreibungen Rechnung getragen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wird der niedrigere beizulegende Wert ermittelt und angesetzt.

Wertpapiere und Anteile

Die Wertpapiere und Anteile beinhalten diverse Finanzprodukte, welche zu Handelszwecke gehalten werden und daher dem Umlaufvermögen zugeordnet werden. Wertpapiere und Anteile werden zum Zeitpunkt des Zugangs mit den unternehmensrechtlichen Anschaffungskosten bewertet und bilanziert. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, sofern der zum Stichtag vorliegende Börsenkurs bzw. Marktpreis die Anschaffungskosten unterschreitet. Zuschreibungen werden durchgeführt, sobald ein höherer Marktpreis bzw. Börsenkurs vorliegt. Eine Zuschreibung erfolgt maximal bis zu den historischen Anschaffungskosten. Sofern Wertpapiere und Anteile in fremder Währung vorliegen, sind gemäß Niederstwertprinzip mit dem Anschaffungskurs oder mit dem entsprechenden Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Guthaben bei Kreditinstituten.

Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen werden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips für alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung und unter dem Grundsatz der verlässlichen Schätzung gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsorderungen sind gemäß Niederstwertprinzip mit dem Anschaffungskurs oder mit dem entsprechenden Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten werden gemäß Höchstwertprinzip zum Anschaffungskurs oder dem entsprechenden Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen der Marcel Javor Holding GmbH mit Sitz in Wien und gehört ihrem Vollkonsolidierungskreis an. Dieser Konzernabschluss ist beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer FN 254534s hinterlegt.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	12.614.034,21	0,00	0,00	0,00	0,00	12.614.034,21	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	128.231,73	0,00	0,00	0,00	0,00	128.231,73	
Finanzanlagen	12.485.802,48	0,00	0,00	0,00	0,00	12.485.802,48	

Anlagenpiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	49.468,57	8.413,73	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	49.468,57	8.413,73	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	0,00	57.882,30
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00	57.882,30
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	12.564.565,64	12.556.151,91
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	78.763,16	70.349,43
Finanzanlagen	12.485.802,48	12.485.802,48